

Zu dem drittenn das Her Hanns Ludwig Meier [=Meyer] und Herr Rathschreiber [Emanuel] Riner [=Ryhiner, beide von Basel] dem münzmeister das gält ufgäben Jme mit heiterem bevelch das sälbig allein denn Herren zu unnderwalden zue überantwortten.

Unnd ob Michell Wäber obgemälter articklen allso ergangen sin nit bekantlich so bitendt wir üch u. gt. L. A. E. unns mit geschrifter antwortt Zue begägnen darmit so es vonn nötten wir die kundtschafft darzu wir im verkünden wärdten Jnzunämen vor der Jarrrechnung [vom 1. Juli 1590]² Zue Baden Nit verhinderett wärdten.

stadthalter und Rath Zue unnderwalden Nit
dem Kärnwaldt"

"Schwager zeigendt disere Instruction³ den beiden [?]⁴ Herren zu Zug".

- 1) Es kommt nur das Jahr 1590 in Frage, weil dies die einzige Jahrrechnung ist, an der nachfolgender Streithandel erörtert wurde, s. auch AH 105/19 Anm 2.
- 2) s. EA V 1, 213 (Nr. 138), spez. 214 p. Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung nicht durch Beat I. Zurlauben vertreten gewesen.
- 3) s. auch AH 105/19
- 4)

Handwritten signature in a box, likely of Konrad III. Zurlauben.

Gleiche Hand wie AH 105/19, wohl für den Zuger Stadtschreiber Konrad III. Zurlauben bestimmt - AH 105, 73

1645 Juli 29., Solothurn

A

SCHREIBEN VON [JOHANN VIKTOR?] WALLIER UND [LAURENZ? D'ESTAVAYER-]MONTET AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Ceux[!] deux Lignes ne seront aultres sinon de vous derechef remercier, de La faveur de vostre Assistance, et paine qu'il vous at pleu, de prendre pour vos serviteurs tres oblige. concernent Le debt du Prelat [=Abt] de S.^t Plaise [Franz I. Chullot], dont nous vous prions d'Aggreer d'Accepter. ceste petite garde d'Espé. pour recompense, noun. pas. [?]¹ a dire q[u]'elle soit soüffisante. a la payne qu'il vous at pleu. prendre. aux dict Act. mais plustot. a prendre La Volonte pour l'Effect. de nous. demeurant a Jamais et aux Vostre oblige.

reciproquer pareil fauveur. En nous recommandent de vous bonnes graces. nous vous prions de croyre que nous sommes. et demererons, a Jamais ...".

"24: Loth minder ... [1 Quentchen] dass Silberin gefess".

1)

recompende, noun. pag.

Original, mit Siegel von Wallier. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben. AH 105, 80-81 - Blatt 80^V und 81^F leer

22

1647 August 9., Schwyz; "raptim"

A

SCHREIBEN¹ VON [LANDSCHREIBER] KARL BETSCHART AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II.² ZURLAUBEN, ZUG

"Besonders Hochgeherter ... Herr Landtamman, bey entschluss Jres durch Christian Herman[n] eingebrachten schreibens hatt man vernommen, wass die Herren [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug?] sich über bewüstes geschefft [- Beat Jakob I. Zurlauben hatte als Hptm. und Oberstfeldwachtmeister eine Kompagnie für das Regiment Lusser in florentinischen Diensten angeworben; diese und andere für Florenz bestimmte Kompagnien hatten in der Folge Schwierigkeiten mit dem Durchzug, wollte doch Uri die Truppen nicht durch sein Territorium marschieren lassen -]³ resoliert, unnd dass Seye Unnsrem Ohrt [d.h. Landammann und Landrat von Schwyz] beyfallen unnd diss Ohrts alles remettieren wollen; Weilen aber nun Unnsere G. Herren unnd Oberen heüt morgens aus Unnserm Rahtssmittel Ein [Mit]gesandten [für die beabsichtigte Gesandtschaft der IV kath. Orte SZ, OW, ZG, GL nach Uri]⁴ Ernambsett, unnd dass fruchtbarist Zue sein erfunden haben, dass Von Jedem Ohrtt [auch] Ein gesandten dahin deputiert werde, damit man den Ernst desto mehrer sehen möge. Als hab ich von gesambt Jntressierten Bevelch den H. dessen Zueberichten, unnd Jnne Zue ersuchen, dass mitell Zuesein, dass Von Jrem Ohrtt nachmahlen Ein Gesandten (alss H. Hauptman [Beat Jakob] Knopfli oder Herr Landtschr[eiber Adam] Signer) auff gesagte [Urner] Landtsgmeindt abgeordnet, unnd mit Einem Credenzialschreiben begleitet werde, also dass Er bis Sambstag [den 16. August] nach Mitag alhie sein möge, Massen dan von Glarus, und bevorderst Underwalden [konkret Obwalden] ein gleiches beschehen wirtt. Wan aber Jemants Von den H. wider Verhoffen kommen sollte, wehre Zuebesorgen der Handel ge-